

Druckindustrie-Manteltarifvertrag und Gesetz im Vergleich

Es gibt viel zu verlieren!

Einzelne Beschäftigte sind gegenüber den Arbeitgebern prinzipiell unterlegen. Wer auf einen Arbeitsplatz angewiesen ist, hat allein wenig Spielraum beim Aushandeln seines Arbeitsvertrages. Deshalb gibt es Gesetze, die Beschäftigte vor übermäßiger Ausbeutung schützen sollen. Weil aber diese Gesetze überhaupt nicht ausreichend sind, haben sich Gewerkschaftsmitglieder immer wieder für bessere Arbeitsbedingungen eingesetzt. Die Ergebnisse dieser erfolgreichen Arbeitskämpfe sind in den Tarifverträgen festgehalten.

Die nächste Tarifrunde steht bevor und auch diesmal wird es neben mehr Geld auch um die Regelungen im Manteltarifvertrag gehen. Zur Erinnerung: Bestandteil der letzten Tarifeinigung im Mai 2019 war die Verpflichtung zu Verhandlungen über den Manteltarifvertrag. Die Verhandlungen mit dem bvdm blieben bisher ohne Ergebnis.

Der Manteltarifvertrag endet am 30. April 2022.

Wird für die Zeit ab 01. Mai 2022 kein neuer Manteltarifvertrag vereinbart, gelten die bisherigen Regelungen für alle, die bis dahin ver.di-Mitglied sind weiterhin – sie genießen Tarifschutz.

Für alle anderen gelten im Zweifel nur noch die gesetzlichen Regelungen. Und die sind deutlich schlechter, wie folgende Beispiele zeigen:

	Manteltarifvertrag Druckindustrie	Gesetz
Wochenarbeitszeit	35 Stunden	bis zu 48 Stunden
Urlaub	30 Tage = 6 Wochen	24 Werktage = 4 Wochen
Urlaubsgeld	50 Prozent des Tagesverdiensts je Urlaubstag	kein Anspruch
Weihnachtsgeld/Jahresleistung	95 Prozent eines Monatslohns	kein Anspruch
Zuschläge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 70 Prozent des Stundenlohns bei Nachtschicht am Samstag ▪ 115 Prozent des Stundenlohns am Sonntag ▪ 170 Prozent des Stundenlohns am Feiertag ▪ 52 Prozent des Stundenlohns nach Mitternacht 	kein Anspruch

Insgesamt ist mindestens ein Viertel des Jahreslohns eines gewerblichen Arbeitnehmers in der Druckindustrie abhängig von den Regelungen im Manteltarifvertrag.

Tarifverträge fallen nicht vom Himmel, sie werden von den Gewerkschaftsmitgliedern erkämpft. Dabei gilt die einfache Formel: Mehr Mitglieder + mehr Engagement = mehr Erfolg + bessere Regelungen.

Gute Regelungen im Manteltarifvertrag der Druckindustrie kann es nur dann weiterhin geben, wenn wir gemeinsam aktiv werden für deren Erhalt!

